

ARBEITSZEIT

Arbeitszeitpolitik in Zeiten des
Fachkräftemangels

Prof. Dr. Johanna Wenckebach

Betriebsräteempfang 2023

10. Juli 2023, Frankfurt IG Metall Vorstandsverwaltung

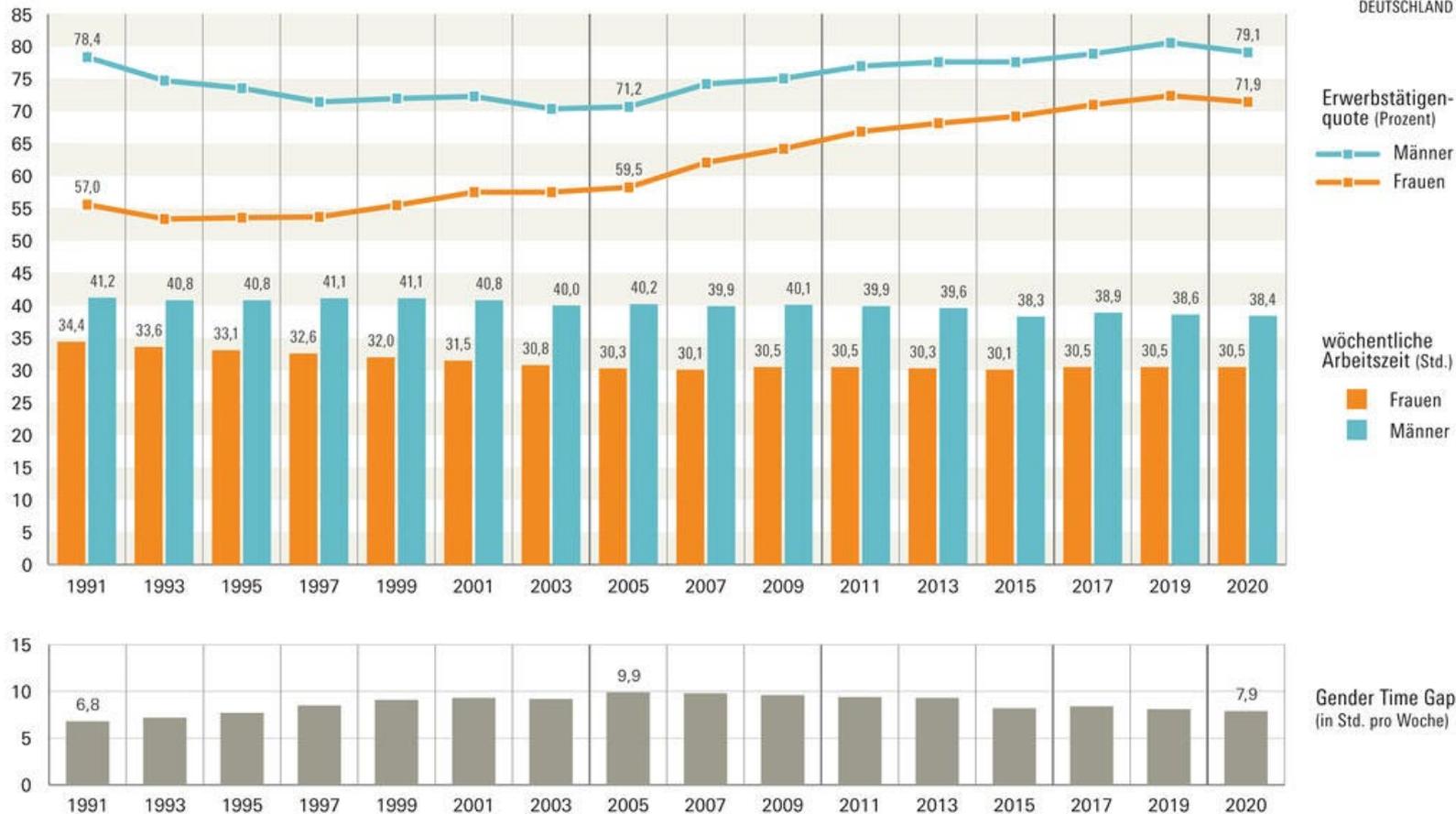
Das Hugo Sinzheimer Institut für Arbeits- und Sozialrecht – Wer wir sind



- gegründet am 29. April 2010 in Frankfurt a.M.
- Forschungen zum Arbeits- und Sozialrecht
- seit 1. Januar 2018 Institut der Hans-Böckler-Stiftung
- **Hugo Daniel Sinzheimer**
- „Begründer des Arbeitsrechts“, „Schöpfer des kollektiven Arbeitsrechts“
- grundlegende Schriften z.B. zum Tarifvertragsrecht, zur Koalitionsfreiheit, Arbeitstarifgesetz 1912
- Grundlagen des Arbeits- und Sozialrechts sowie Themen, die für Beschäftigte, Gewerkschaften sowie Betriebs- und Personalräte aktuell und praktisch wichtig sind:
 - digitale und globale Transformation der Arbeitswelt
 - Stärkung der Tarifautonomie
 - Europäisches Arbeitsrecht

Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten

Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten erwerbstätiger Frauen und Männer (in Stunden) sowie Erwerbstätigenquoten (in Prozent) in **Deutschland** (1991–2020)



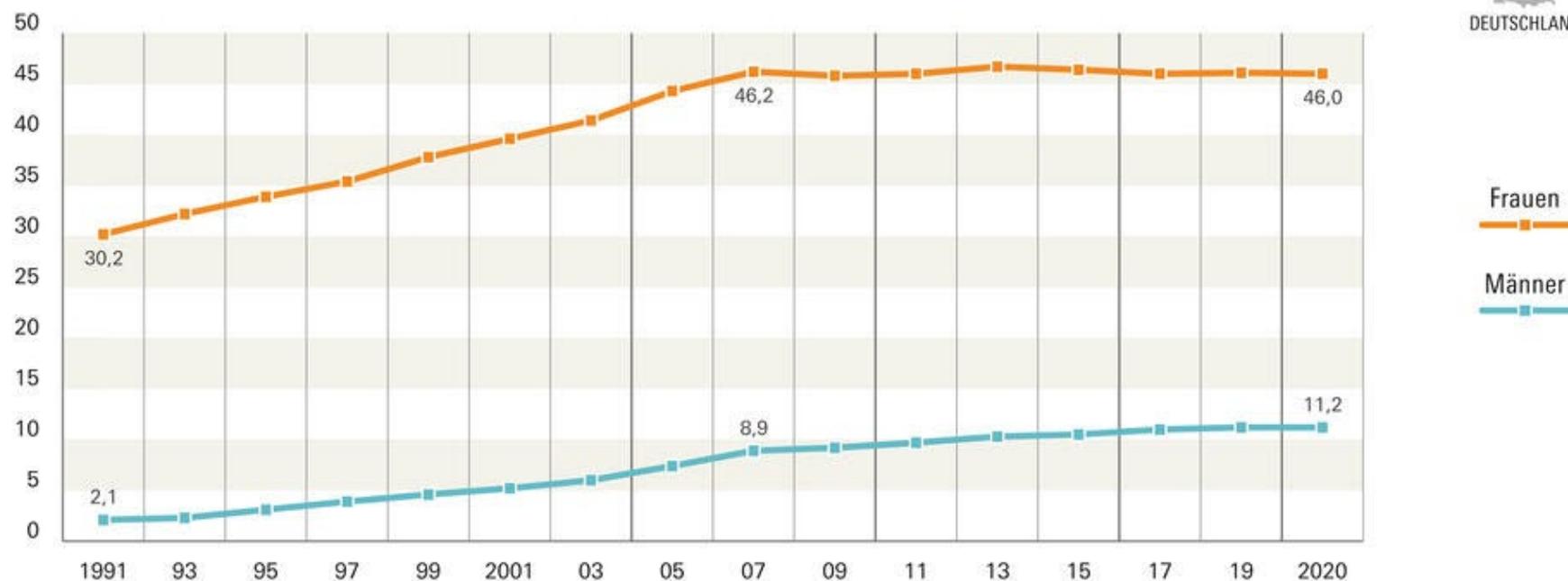
Datenquelle: Statistisches Bundesamt, Mikrozensus, auf Anfrage

Bearbeitung: WSI GenderDatenPortal 2022



Teilzeitquoten

Teilzeitquoten¹ der abhängig beschäftigten Frauen und Männer in **Deutschland** (1991–2020), in Prozent



¹ Bei der Zeitreihe werden als Teilzeitbeschäftigte alle abhängig Beschäftigten über 15 Jahren erfasst, die eine normalerweise geleistete Arbeitszeit von weniger als 32 Stunden pro Woche angeben.

Datenquelle: Statistisches Bundesamt, Mikrozensus, teilweise eigene Berechnungen

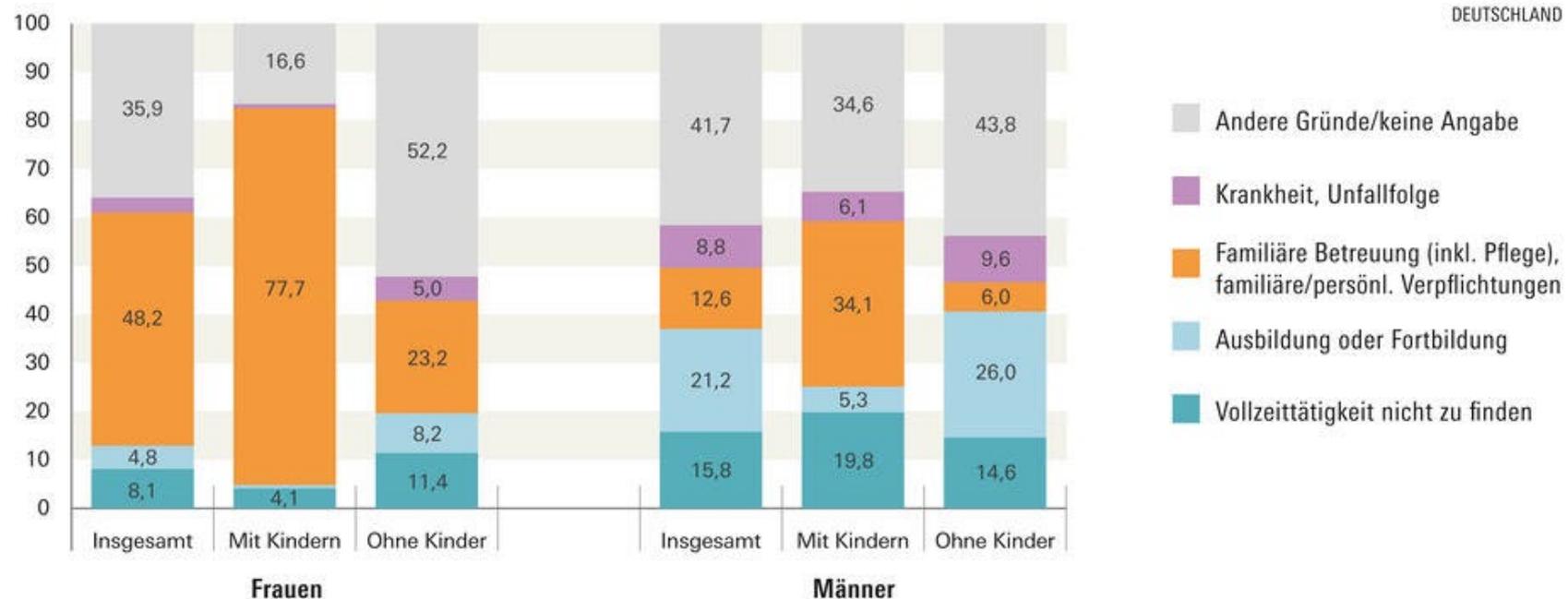
Bearbeitung: WSI GenderDatenPortal 2022





Gründe für Teilzeit

Gründe für Teilzeittätigkeit aktiv erwerbstätiger Frauen und Männer mit bzw. ohne Kinder in **Deutschland** (2019), in Prozent



Datenquelle: Statistisches Bundesamt, Mikrozensus, Tabellen von Matthias Keller (Destatis), eigene Berechnungen

Bearbeitung: WSI GenderDatenPortal 2021





Fazit: Arbeitszeiten

Erwerbstätigkeit von Frauen ist gestiegen,
aber **Gender Time Gap** liegt seit einigen Jahren relativ konstant
bei ca. **8 Stunden**

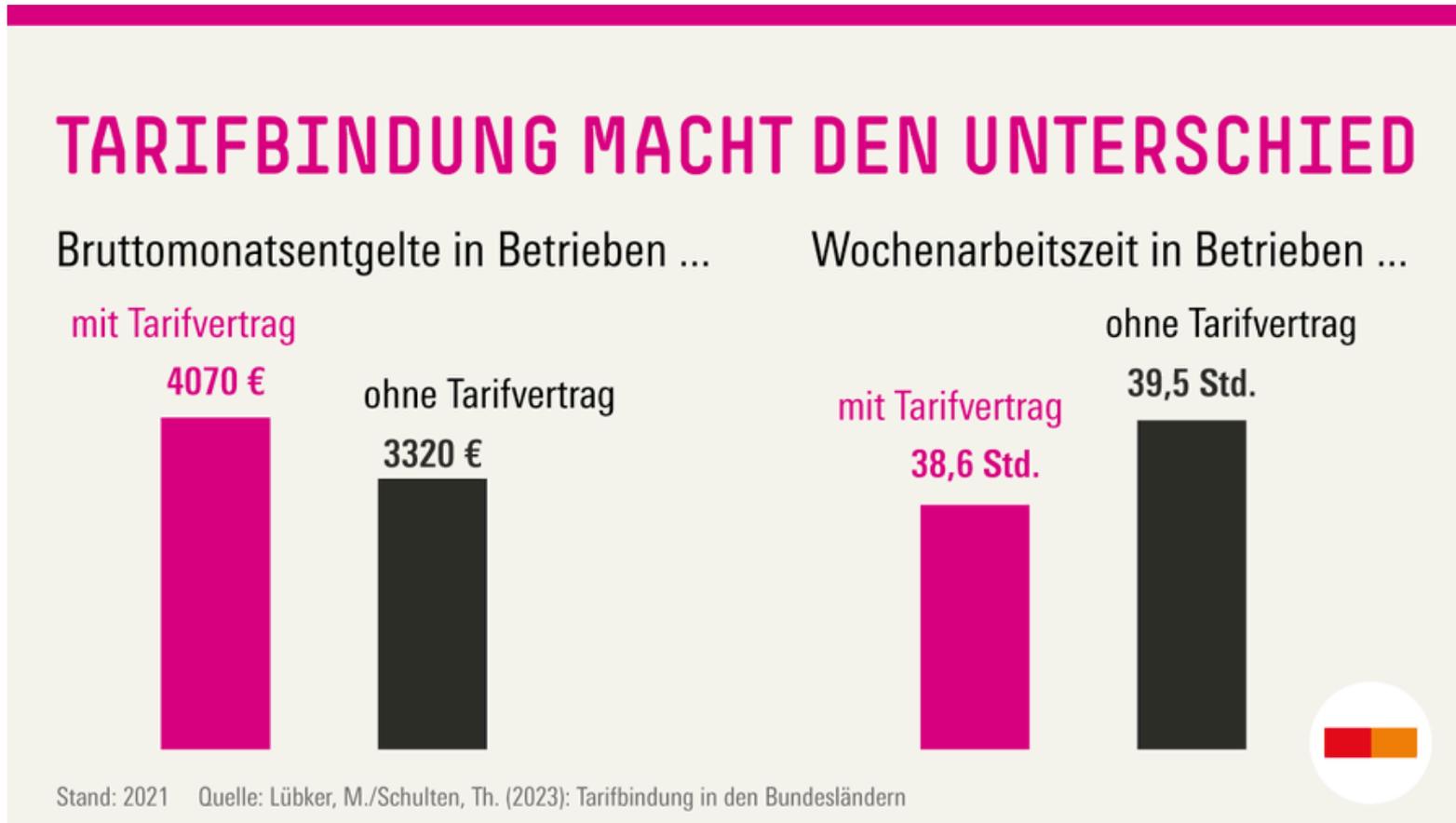
Teilzeitquote von Frauen seit 2007 konstant bei 46 Prozent,
bei Männern stetiger Anstieg in den letzten Jahren, aber auf
einem deutlich geringeren Niveau (11 Prozent)

Teilzeitquote von Frauen auch bei älteren Kinder noch relativ
hoch, deutet auf **Pfadabhängig von Teilzeit im Lebensverlauf**
hin

Hauptgrund für Teilzeit bei Frauen ist die Vereinbarkeit von Beruf
und Familie



Kürzer arbeiten mit Tarif!



Wofür Mütter und Väter flexible Arbeitszeitgestaltung nutzen

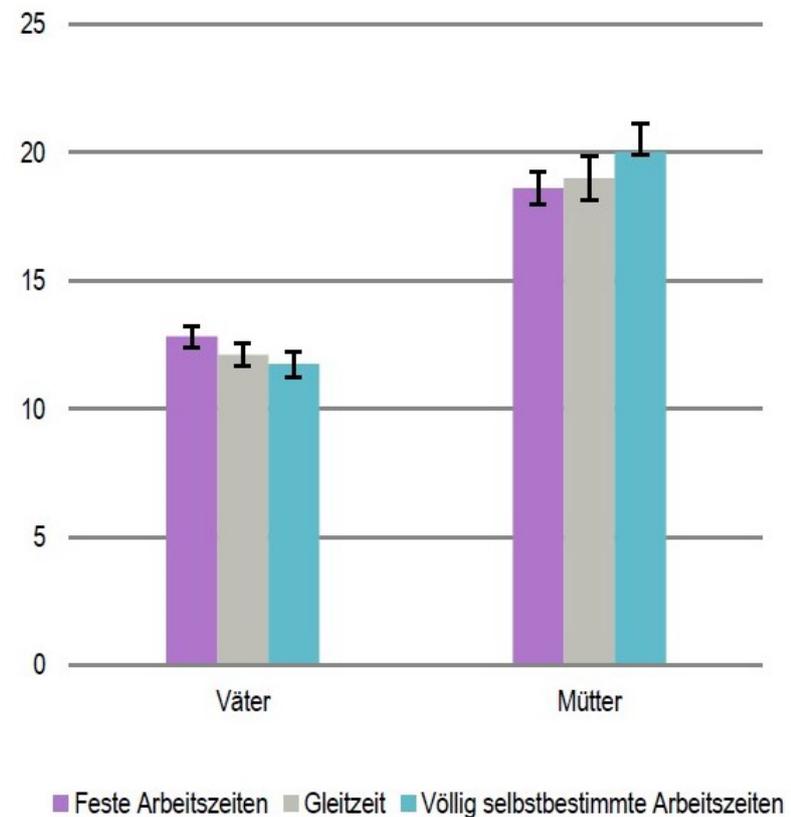
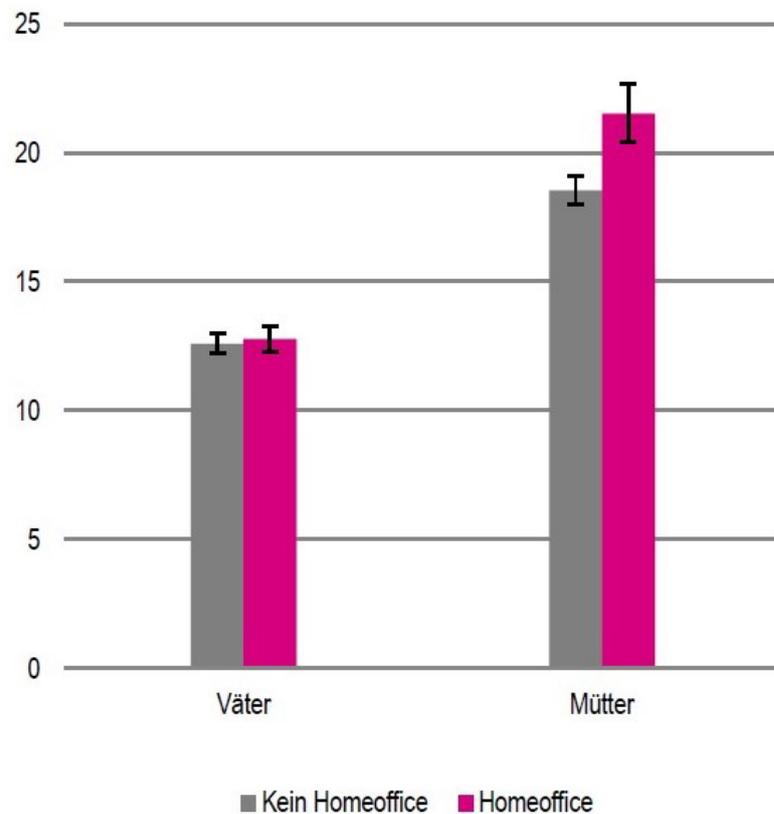
Verteilung der Kinderbetreuung während der Corona-Krise im Vergleich zur Verteilung vor der Krise
Anteile in Prozent



Yvonne Lott (WSI-Report 2021 zum Stand der Gleichstellung)

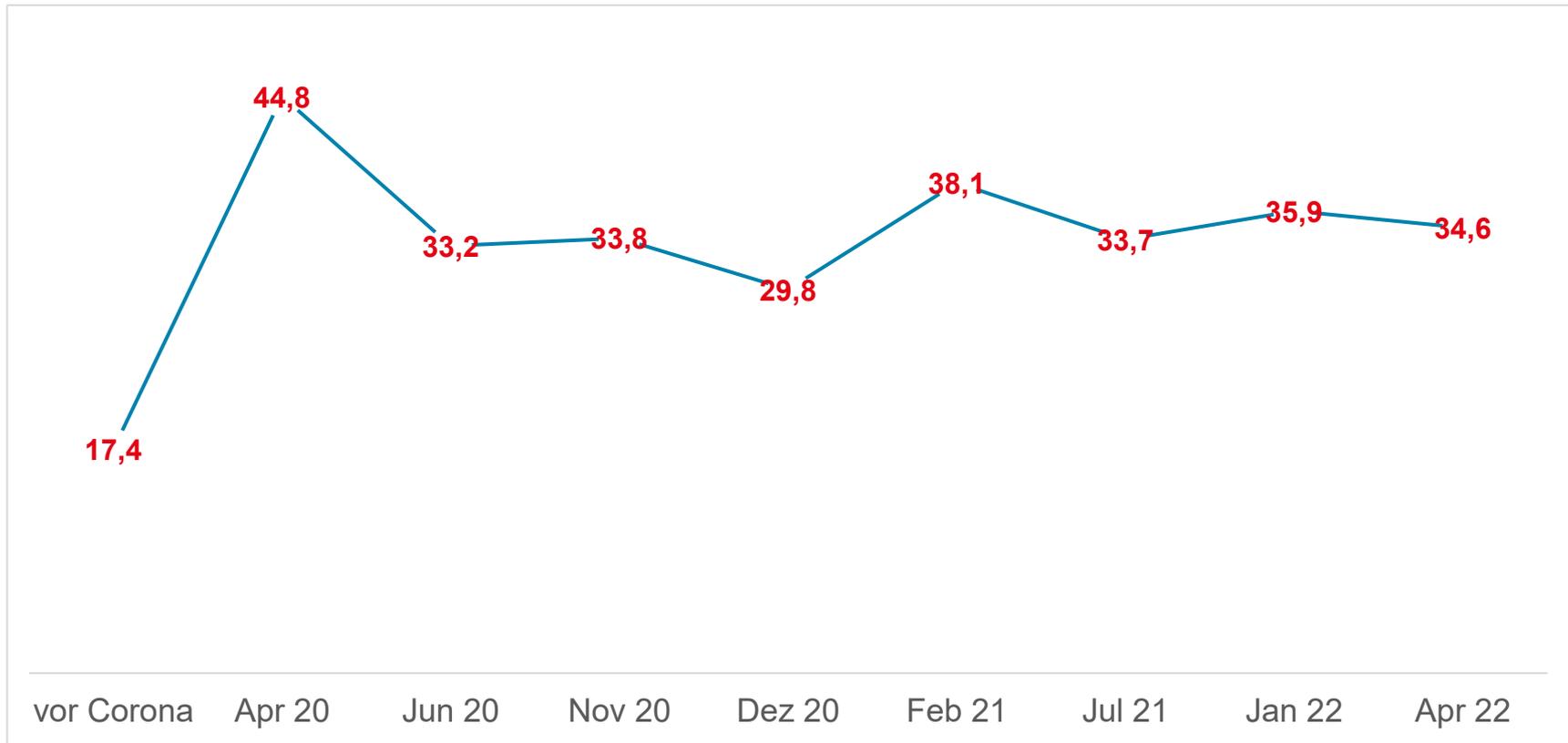
Wofür Mütter und Väter flexible Arbeitszeitgestaltung nutzen

Geschätzter Zeitaufwand für Kinderbetreuung von Müttern und Vätern mit Homeoffice und flexiblen Arbeitsarrangements
Stunden pro Arbeitswoche



Yvonne Lott (WSI-Report 2019)

Homeoffice während der Pandemie



Quelle: HBS Erwerbersonenbefragung, Anteile der Beschäftigte, die ausschließlich oder teilweise von zu Hause arbeiten

Homeoffice und Arbeitszeit

Vorteile:

Homeoffice kann verbunden sein mit

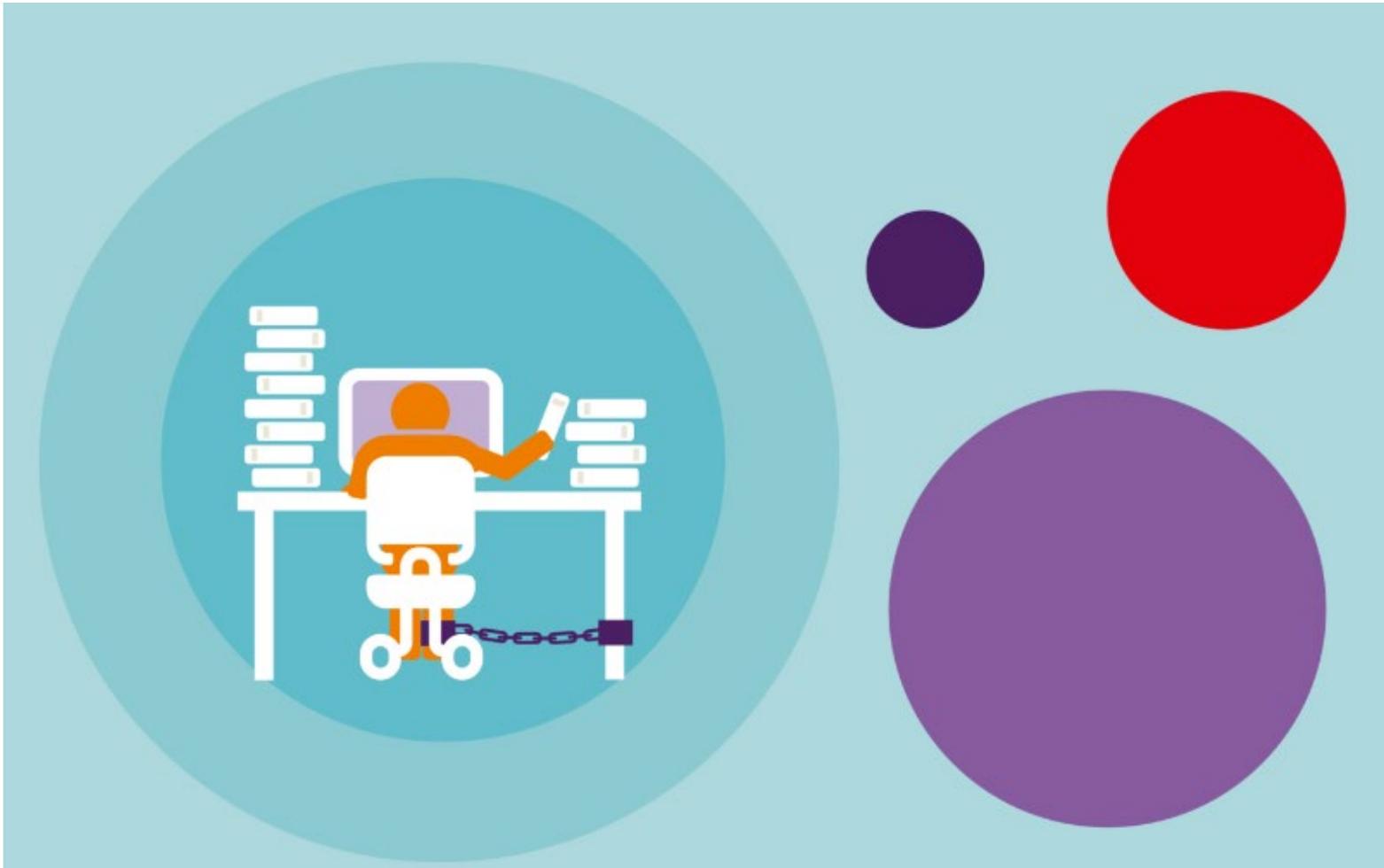
- einer besseren Work-Life Balance (Michel et al., 2011; Allen et al. 2013)
- einem höheren Arbeitsengagement (Gallie et al., 2012)

Nachteile:

Homeoffice bedeutet oft (Lott und Ahlers, 2021)

- Mehrarbeit
- Psychische Belastung und Entgrenzung von Arbeit

Arbeitszeitgesetz, Arbeitsschutz, Arbeitszeiterfassung



§ 1 ArbZG – Vorrang Arbeitsschutz und Verbesserung der Arbeitsumwelt

§ 1 Zweck des Gesetzes

Zweck des Gesetzes ist es,

1. die **Sicherheit und den Gesundheitsschutz der Arbeitnehmer** in der Bundesrepublik Deutschland und in der ausschließlichen Wirtschaftszone bei der Arbeitszeitgestaltung zu gewährleisten und die Rahmenbedingungen für flexible Arbeitszeiten zu verbessern....

Arbeitszeit in Deutschland

§ 3 Arbeitszeit der Arbeitnehmer

- Die werktägliche Arbeitszeit der Arbeitnehmer darf **acht Stunden nicht überschreiten**. Höchstdauer der wöchentlichen Arbeitszeit: 48 Stunden, vorübergehend 60 Stunden

§ 4 Ruhepausen

- **Ruhepausen: mehr als 6 Stunden => 30 Minuten**; mehr als 9 Stunden => 45 Minuten

§ 5 Ruhezeit

- Ruhezeit: **11 Stunden** (z.T. 10 Stunden, Abweichung in außergewöhnlichen Fällen möglich)

§ 7 Abweichende Regelungen durch Tarifverträge

Arbeitszeit – Vorhaben der Bundesregierung

Koalitionsvertrag S.54

→ *Arbeitszeit und Arbeitsort*

Um auf die Veränderungen in der Arbeitswelt zu reagieren und die Wünsche von Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmern und Unternehmen nach einer flexibleren Arbeitszeitgestaltung aufzugreifen, wollen wir Gewerkschaften und Arbeitgeber dabei unterstützen, flexible Arbeitszeitmodelle zu ermöglichen. Wir halten am Grundsatz des 8-Stunden-Tages im Arbeitszeitgesetz fest. Im Rahmen einer im Jahre 2022 zu treffenden, befristeten Regelung mit Evaluationsklausel werden wir es ermöglichen, dass im Rahmen von Tarifverträgen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer unter bestimmten Voraussetzungen und in einzuhaltenden Fristen ihre Arbeitszeit flexibler gestalten können. Außerdem wollen wir eine begrenzte Möglichkeit zur Abweichung von den derzeit bestehenden Regelungen des Arbeitszeitgesetzes hinsichtlich der Tageshöchst Arbeitszeit schaffen, wenn Tarifverträge oder Betriebsvereinbarungen, auf Grund von Tarifverträgen, dies vorsehen (Experimentierräume). Im Dialog mit den Sozialpartnern prüfen wir, welchen Anpassungsbedarf wir angesichts der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs zum Arbeitszeitrecht sehen. Dabei müssen flexible Arbeitszeitmodelle (z. B. Vertrauensarbeitszeit) weiterhin möglich sein.

Arbeitszeiterfassung: Klare Vorgaben aus Europa

Das Urteil des EuGH vom 14.5.2019, C-55/18 – CCOO

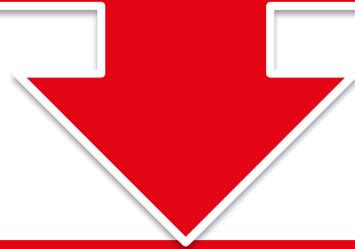
„Um die praktische Wirksamkeit der von der Richtlinie 2003/88 vorgesehenen Rechte und des in Art. 31 Abs. 2 der Charta verankerten Grundrechts zu gewährleisten, müssen **die Mitgliedstaaten die Arbeitgeber daher verpflichten, ein objektives, verlässliches und zugängliches System** einzuführen, mit dem die von einem jeden Arbeitnehmer geleistete tägliche Arbeitszeit gemessen werden kann.“

Arbeitszeiterfassung bisher

- § 16 Abs. 2 ArbZG:
- „Der Arbeitgeber ist verpflichtet, die **über die werktägliche Arbeitszeit** des § 3 Satz 1 **hinausgehende Arbeitszeit der Arbeitnehmer aufzuzeichnen** (...)“
- § 17 MiLoG: „Ein Arbeitgeber, der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nach § 8 Absatz 1 des Vierten Buches Sozialgesetzbuch oder in den in § 2a des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes genannten Wirtschaftsbereichen oder Wirtschaftszweigen beschäftigt, ist verpflichtet, **Beginn, Ende und Dauer der täglichen Arbeitszeit dieser Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer spätestens bis zum Ablauf des siebten auf den Tag der Arbeitsleistung folgenden Kalendertages aufzuzeichnen.**“

BAG Urteil vom 13.09.2022 (Leitsätze)

Es besteht **kein Mitbestimmungsrecht** des Betriebsrats gemäß § 87 I Eingangshalbs. BetrVG, wenn die betreffende Angelegenheit gesetzlich geregelt ist



Soweit das Gesetz dem Arbeitgeber eine bestimmte Verpflichtung **bindend und abschließend** auferlegt, ist kein Raum für ein Initiativrecht des Betriebsrats (Rn. 17 f.).

BAG Urteil vom 13.09.2022 (Leitsätze)

Eine **Pflicht von Arbeitgebern**, ein System einzuführen, mit dem **Beginn und Ende** der täglichen Arbeitszeit **einschließlich der Überstunden** erfasst werden, folgt – bei unionsrechtskonformer Auslegung – aus **§ 3 II Nr. 1 ArbSchG**.

Der Umstand, dass der Gesetzgeber eine solche Verpflichtung in § 16 II 1 ArbZG nicht vorgesehen hat, steht dem nicht entgegen.

Und nun? Die Bundesregierung wird tätig

Tagesschau.de vom 18.4.2023

Entwurf zur Arbeitszeiterfassung

Elektronische Aufzeichnung noch am selben Tag?

Stand: 18.04.2023 17:55 Uhr

Firmen sind verpflichtet, Arbeitszeiten systematisch zu erfassen. Laut einem Gesetzentwurf will das Arbeitsministerium, dass dies elektronisch geschehen soll. Bis zu einer Regelung ist es aber noch ein langer Weg.

Beginn, Ende und Dauer der täglichen Arbeitszeit müssen aufgezeichnet werden - und zwar elektronisch und in der Regel noch am selben Tag. So heißt es in dem Gesetzentwurf aus dem Bundesarbeitsministerium, der dem *ARD-Hauptstadtstudio* vorliegt.

Arbeitszeiterfassung - es wird gestritten

Google Recherche vom 25.4.2023:

Neuigkeiten über Arbeitnehmer



FAZ

Arbeitszeiterfassung:
Respektloser Zwang

vor 3 Tagen



Deutschlandfunk

Arbeitszeit per Gesetz |
[deutschlandfunk.de](https://www.deutschlandfunk.de)

vor 2 Tagen



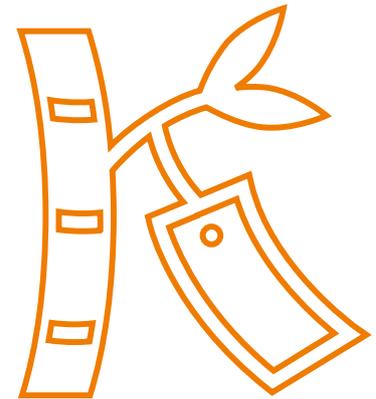
FOCUS online

Arbeitszeiterfassung:
Vertrauen ist gut,
Kontrolle ist besser

vor 1 Tag

Arbeitszeit

- Wünsche
- Utopien?
- Ziele?



Aber weniger Arbeitszeit soll es schon sein...

Meldung von 11.3.2023: Zeit online; Daten des DIW

Arbeitszeitreduktion

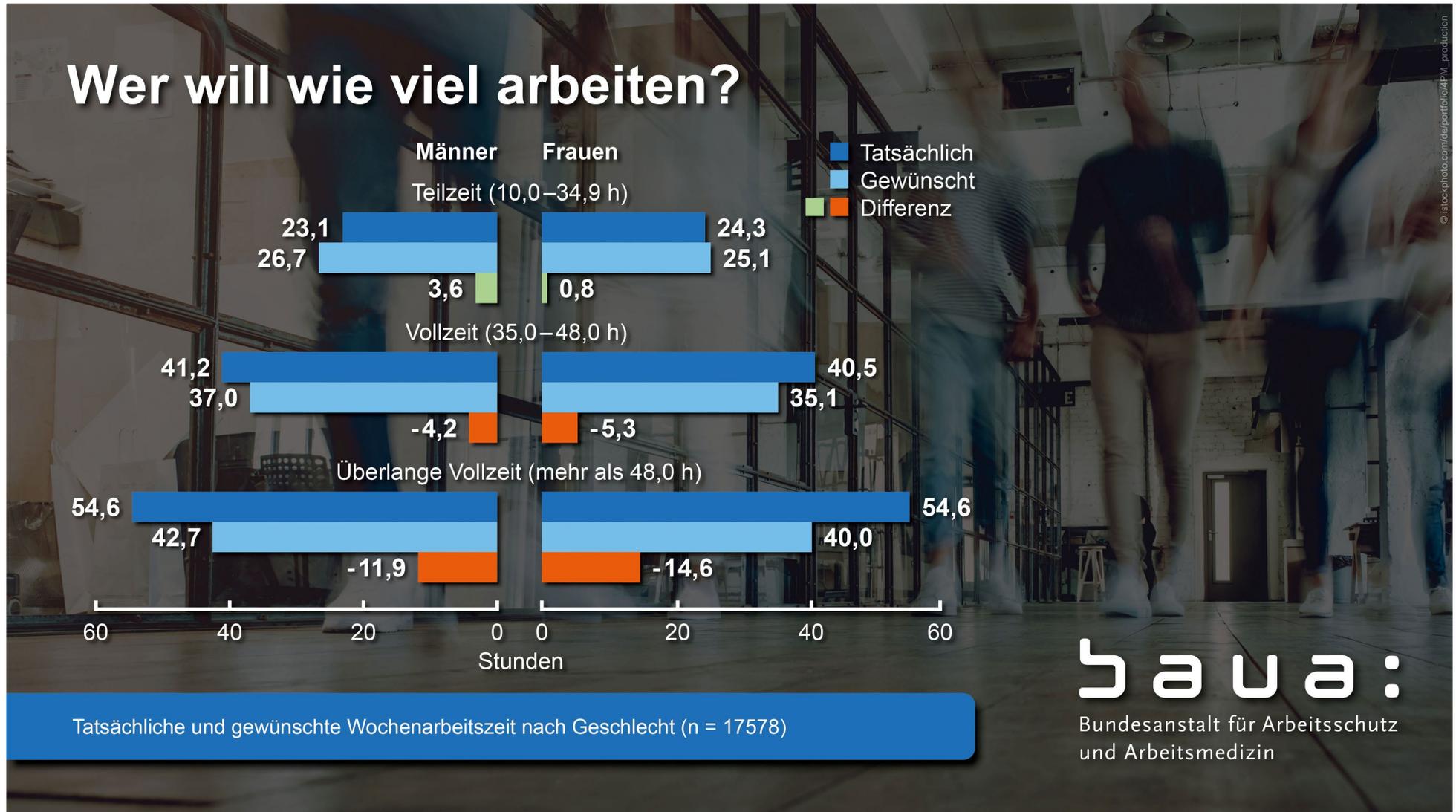
Deutsche wollen so wenig arbeiten wie noch nie

Wie viel Arbeitszeit wünschen sich die Menschen? Durchschnittlich 32,8 Stunden pro Woche und damit so wenig wie nie. Dass sie so auf Gehalt verzichten, stört sie nicht.

aktualisiert am 11. März 2023, 9:51 Uhr ⓘ / Quelle: ZEIT ONLINE, AFP, [svj](#) / [519 Kommentare](#)

/ 

Gewünschte Arbeitszeit: Daten der BAUA (2023)





Wunsch nach 4 Tage-Woche

Meldung von 24.4.2023: Stern

STERN-UMFRAGE

Weniger Arbeit für das gleiche Geld? 55 Prozent der Deutschen sind gegen Vier-Tage-Woche



Wunsch nach 4 Tage-Woche

Daten: HBS Erwerbspersonenbefragung von November 2022

Wunsch nach einer Arbeitszeitverkürzung ist unter den Beschäftigten in den vergangenen Jahren stetig gestiegen (BAuA 2022)

Implementierung der 4 Tagewoche

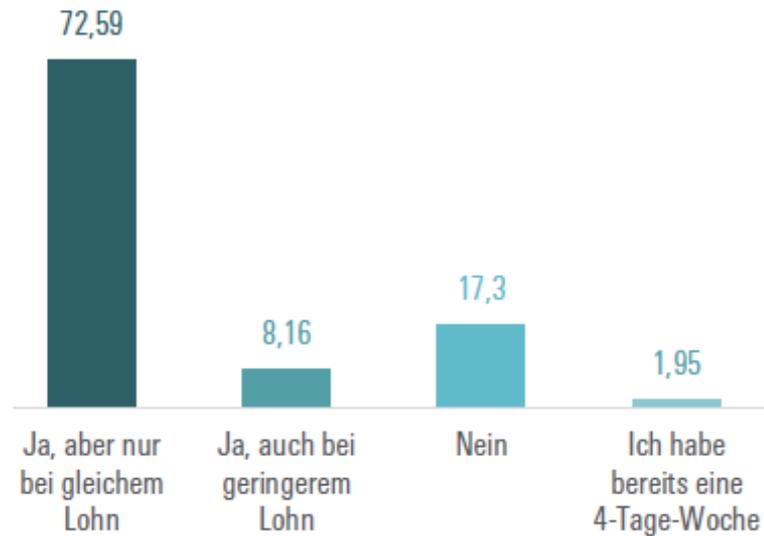
- Anpassung der Arbeitsmenge und Arbeitsorganisation

Evaluation von Pilotprojekten in den USA (Schor et al. 2022)

- Beschäftigte und Arbeitgeber profitieren von einer Vier-Tage-Woche
- Höhere Lohnausgaben, die aufgrund der allgemeinen Arbeitszeitverkürzung entstehen, können durch eine erhöhte Produktivität kompensiert werden (Schor et al. 2022)

Wunsch nach 4-Tage-Woche

Wunsch nach einer 4-Tage-Woche
Angaben in Prozent



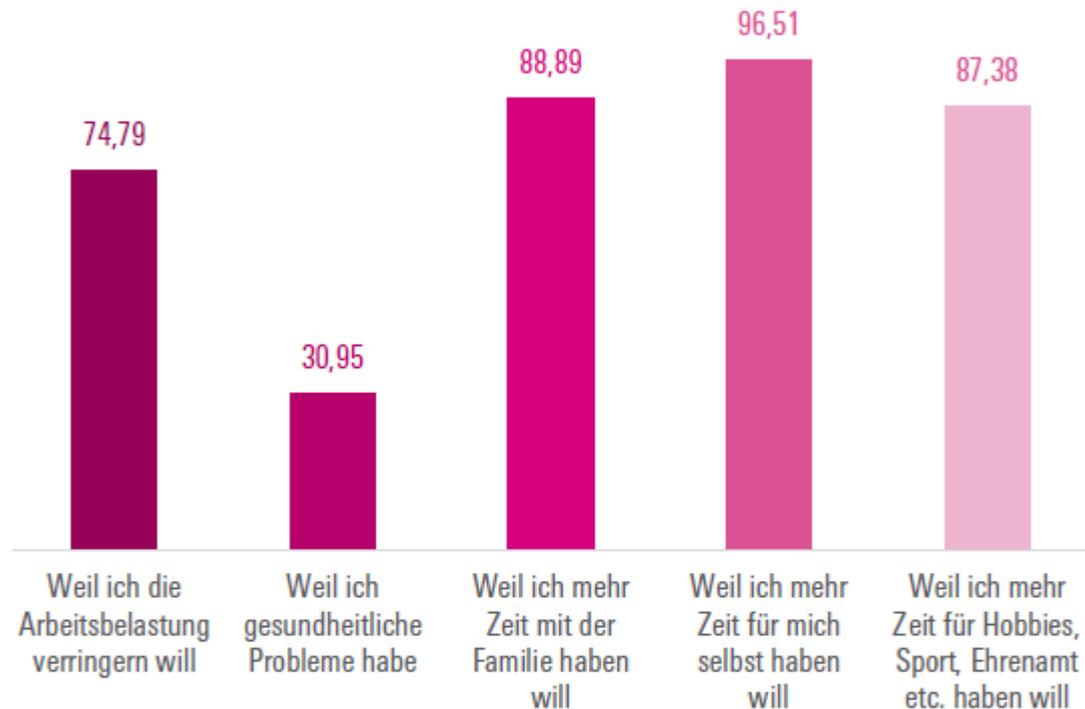
Anmerkung: Abhängig Beschäftigte in Vollzeit mit vertraglich geregelten Arbeitszeiten, gewichtete Prozentanteile.

Daten: HBS-Erwerbspersonenbefragung, 9. Welle, November 2022

WSI

Gründe für den Wunsch nach 4-Tage-Woche

Gründe für den Wunsch nach einer 4-Tage-Woche
Angaben in Prozent



Anmerkung: Abhängig Beschäftigte in Vollzeit mit vertraglich geregelten Arbeitszeiten, gewichtete Prozentanteile.

Daten: HBS-Erwerbspersonenbefragung, 9. Welle, November 2022

WSI

Rechtspolitischer Handlungsbedarf

1. **Arbeitszeitautonomie** statt Flexibilisierung im Sinne von Entgrenzung verhindern: **Vollständige Arbeitszeiterfassung; Hände weg vom Arbeitszeitgesetz!**
2. Brückenteilzeit **weiter ausbauen**
3. **Viertagewoche?** Eher ein Thema für Tarifvertragsparteien
4. **Homeoffice:** Rahmenbedingungen gestalten
5. Institutionelle Kinderbetreuung **stärken**
6. **Mehr Mitbestimmung!!** BetrVG Reformentwurf: Personalplanung, Bildung, Demokratiezeit

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

www.boeckler.de

<https://www.hugo-sinzheimer-institut.de>



**(78) Wieso das Arbeitszeitgesetz dem Schutz der
Gesundheit dient**

02. November 2021 · 34m 40s

